

Julian Maisch gewinnt das dritte Schnellturnier der Schachfreunde

Zehn Schachspieler kamen zum dritten Schnellturnier dieser Saison ins Haus der Musik. Gespielt wurden fünf Runden nach Schweizer-System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Partie und Spieler. Trotz einer Niederlage konnte sich Julian Maisch mit 4:1 Punkten den Turniersieg holen. Joshua Lüdke blieb zwar als einziger Spieler an diesem Abend ungeschlagen, dennoch musste er zweimal eine Punkteteilung hinnehmen und sich wegen den schlechteren Wertungspunkten mit dem zweiten Rang begnügen.

Die Auslosung der ersten Runde brachte gleich zwei Spieler der ersten Mannschaft gegeneinander. Dabei setzte sich Joshua Lüdke gegen Till Steinmeyer durch. In der zweiten Runde gab es für Lüdke dann ein Remis gegen Armin Winkler. Julian Maisch und Thomas Riedel starteten mit zwei Siegen, so dass beide in der dritten Runde gegeneinander spielen mussten. Mit einem Sieg setzte sich Julian Maisch an die Tabellenspitze. Somit kam es in der Runde vier zu einem vorentscheidenden Duell zwischen Maisch und Lüdke. Nachdem Joshua Lüdke die Begegnung gewann übernahm er mit einem halben Zähler Vorsprung die Führung. Mit einem Sieg in der Schlussrunde hätte er den Turniersieg klarmachen können. Im Spiel gegen Thomas Riedel wurde aber gekämpft bis keine Figuren mehr auf dem Schachbrett waren und die Partie somit mit remis endete. Julian Maisch, der seine letzte Partie gegen Armin Winkler gewann, konnte somit aufschließen und dank den besseren Wertungspunkte den Turniersieg holen.

In guter Form war auch Thomas Riedel, der sich mit 3,5 Punkten die Bronzemedaille sicherte. Mit zwei Niederlagen startete Hermann Niden. Durch drei Siege in Folge schob er sich noch auf Rang vier nach vorne. Ein ausgeglichenes Punktekonto hat Armin Winkler auf Rang fünf. Mit zwei Siegen landete Till Steinmeyer dieses Mal nur auf Rang sechs punktgleich vor Markiyan Bodriyenko und Norbert Wolff. Je einmal siegreich waren Simon Denschlag und Artjem Vorsin.

Bild 1: Julian Maisch (rechts) gewinnt das dritte Schnellturnier, hier im Spiel der ersten Runde gegen Markiyan Bodriyenko



Bild 2: Der Zweitplatzierte, Joshua Lüdke (links), trennte sich in der Schlussrunde gegen den Dritten, Thomas Riedel (rechts) mit Unentschieden



Schnellturnier am 23.01.2024

1. Runde:

Lüdke	- Steinmeyer	1:0
Nieden	- Winkler	0:1
Vorsin	- Denschlag	0:1
Maisch	- Bodriyenko	1:0
Riedel	- Wolff	1:0

2. Runde:

Winkler	- Lüdke	½
Denschlag	- Riedel	0:1
Wolff	- Maisch	0:1
Steinmeyer	- Vorsin	1:0
Bodriyenko	- Nieden	1:0

3. Runde:

Riedel	- Maisch	0:1
Winkler	- Steinmeyer	0:1
Lüdke	- Denschlag	1:0
Nieden	- Wolff	1:0
Vorsin	- Bodriyenko	1:0

4. Runde:

Maisch	- Lüdke	0:1
Steinmeyer	- Riedel	0:1
Bodriyenko	- Winkler	0:1
Denschlag	- Bieden	0:1
Wolff	- Vorsin	1:0

5. Runde:

Lüdke	- Riedel	½
Vorsin	- Nieden	0:1
Wolff	- Denschlag	1:0

Winkler	- Maisch	0:1
Steinmeyer	- Bodriyenko	0:1

Tabelle

1. Julian Maisch	4:1	(14,0)	
2. Joshua Lüdke	4:1	(13,0)	
3. Thomas Riedel	3,5:1,5	(13,0)	
4. Hermann Nieden	3:2	(8,5)	
5. Armin Winkler	2,5:2,5	(15,0)	
6. Till Steinmeyer	2:3	(13,0)	
7. Markiyan Bodriyenko	2:3	(12,5)	(5,0)
8. Norbert Wolff	2:3	(12,5)	(2,0)
9. Simon Denschlag	1:4	(13,5)	
10. Artjem Vorsin	1:4	(10,0)	